

Eschenbach i.d. Oberpfalz

Integriertes Stadtentwicklungskonzept

Arbeitskreis „Wirtschaft und Handel“

1. Arbeitskreissitzung am 26.02.2014, 19:30-21:30 Uhr

Ort: Markus-Gottwalt-Schule, Jahnstraße, Eschenbach i.d. OPf.

Teilnehmer:

John, Michael (Basis-Institut)

Müller, Marina

Ott, Thomas

Stadter, Ralph (RSP)

Stiefler, Klaus (RSP)

Ziegler, Hans (Gewerbeverein)

Einführung

Als Einführung in den Themenbereich „Wirtschaft und Handel“ stellt Herr John in einer kurzen Präsentation die demografische Entwicklung (Zunahme der älteren und Abnahme der jüngeren Bevölkerung) und die auf den Themenbereich bezogenen Ergebnisse der bisher durchgeführten Bürgerbeteiligungsverfahren (Stadtspaziergang, Telefonbefragung, Zukunftswerkstatt) vor.

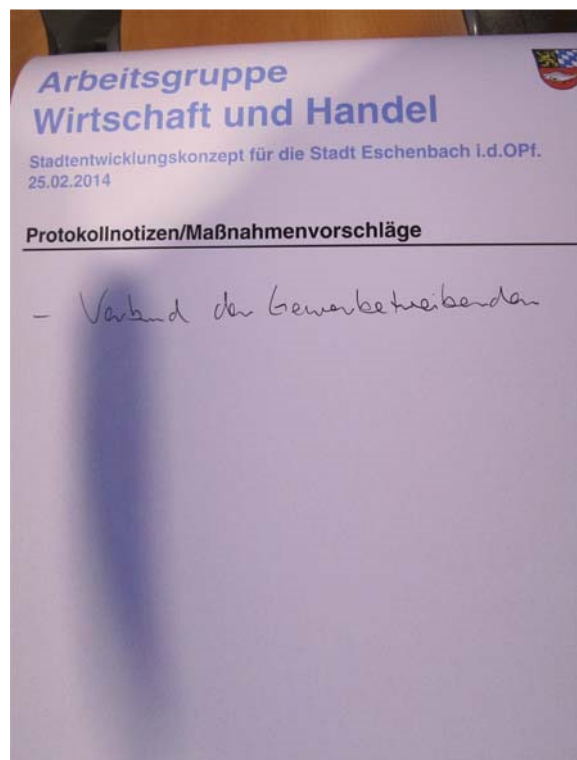
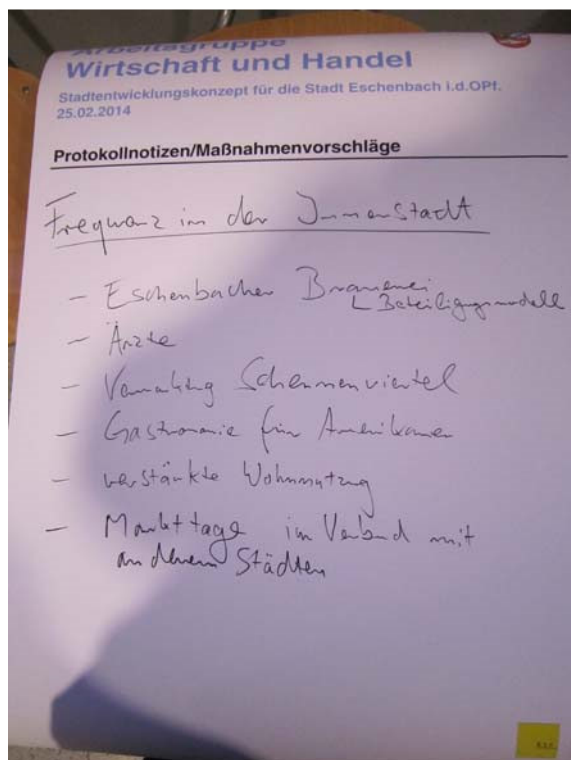
Diskussion

Als wichtigster und wesentlichster Ansatzpunkt für eine zukünftige Situationsverbesserung des Bereiches Wirtschaft und Handel wird in der Arbeitsgruppe die Notwendigkeit gesehen, in der Innenstadt die Kunden- und Besucherfrequenz zu erhöhen. Als mögliche „Frequenzbringer“ wären grundsätzlich die folgenden Nutzungsbereiche denkbar:

- Medizinische Versorgung
- Kulturelles Angebot
- Gastronomie
- Wohnen

In der Gesprächsrunde werden folgende Themenbereiche und mögliche Handlungsansätze diskutiert:

- Aufbau eines Bierweges als Touristenattraktion und Frequenzbringer für die Innenstadt; Einbindung aller Örtlichkeiten und Gebäude in Eschenbach in den Bierweg, die mit dem Thema „Bier“ verbunden sind (Malzhaus, Felsenkeller, Kommunbräu,...)
- Aufbau einer (Schau-) Gastronomie mit Außenbewirtschaftung im Scheunenviertel; Integration in den neu zu schaffenden Bierweg (Möglicher Endpunkt!?)
- Gründung der Brauerei als Kommunbrauerei im Rahmen einer Genossenschaft, die von Eschenbacher Bürgern getragen wird
- Zielgruppe Amerikaner verstärkt berücksichtigen
- Einrichten eines regelmäßig stattfindenden Wochenmarktes mit Regionalvermarktern auf dem Stadtberg;
Organisation im Sinne eines „fahrbaren Bauernmarktes“ im Verbund mit weiteren Städten und Gemeinden, so dass für die Vieranten ein fester „Fahrplan“ aufgestellt wird (kontinuierliche und regelmäßige Marktzeiten in den einzelnen Ortschaften)
- Aufbau eines Gründerzentrums



Nächster Arbeitskreis

Die Nächste Sitzung der Arbeitsgruppe wird voraussichtlich im April stattfinden. Es wird rechtzeitig zu dieser Sitzung eingeladen.

Bayreuth
26.02.2014/ RS